

Art Now analysiert Instagram-Fotos von Kunstwerken und wird zum weltweit ersten wirklich demokratischen und globalen Kunstführer

STOCKHOLM, März 2015/PRNewswire/ -- Der neue Kunstführer „Art Now“ – auf gewisse Weise der Stadtführer-App „Jetpac“ ähnlich, die im Jahr 2014 von Google erworben wurde – verwendet ebenfalls Bilderkennungsalgorithmen zur Analyse von Instagram-Fotos. Anstatt jedoch Bilder von Nachtclubs und Restaurants zu analysieren, sucht Art Now nach Fotos von Kunstwerken in Galerien und Museen. Art Now schafft damit einen umfangreichen, zentralen Echtzeit-Index populärer und mit Kommentaren versehener Kunstwerke aus Galerien und Museen rund um die Welt.

Die multimediale Pressemitteilung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.multivu.com/players/English/7469851-art-now-analyzes-instagram-photos/>

Mit der automatisierten Suche nach Kunstwerken hat Art Now innerhalb kürzester Zeit die weltgrößte Datenbank öffentlich ausgestellter Kunst erstellt. Durch die Indexierung aktueller Instagram-Fotos verfügt Art Now über neuere Informationen und in einem breiteren Bereich als ähnliche Dienste wie Google Art Project und Microsoft City Art Search. Die Art Now-App umfasst mehr als 131.000 Kunstwerke aus 4.400 Museen und Galerien, filterbar nach Künstler(in), Stadt und Museum. Mit der „Worldwide“-Suche können interessante Museen und Reiseziele ausgemacht werden. Das „Nearby“-Tab zeigt Umkreisergebnisse an und inspiriert zu Museumsbesuchen in der näheren Umgebung. Art Now bietet zudem Toplisten populärer und im Trend liegender Kunstwerke und Museen sowie anderer Instagram-Kunstliebhaber.

Art Now klassifiziert Kunst ähnlich wie Artsy, jedoch nicht mit dem Ziel, das Kunst-Genom zu entschlüsseln, sondern schlichtweg, um Kunst auffindbar zu machen. Durch das Clustern der Fotos werden außerdem populäre Nutzer-Hashtags gesammelt. Suchvorschläge, die mehr den Benutzersprachgebrauch auf Instagram als die von Kunstwissenschaftlern verwendete Terminologie widerspiegeln, werden während der Eingabe im Such-Textfeld angezeigt, wodurch Kunst zugänglicher wird. Zur weiteren Inspiration bietet Art Now zudem Hashtags, um das bequeme Browsen von Kunstwerken zu unterstützen. Art Now finanziert sich nicht über Werbung oder bezahlte Anzeigen, und es findet keine Vorauswahl von Suchergebnissen statt. Die Kommentare zu den Kunstwerken sind die Kommentare anderer Instagram-Benutzer. Dadurch ist Art Now ein zugänglicher, unabhängiger und transparenter Kunstführer.

Am wichtigsten ist jedoch, dass die Art Now-Statistiken einzig und allein auf dem Upload-Verhalten der Instagram-Benutzer basieren. Art Now sagt Ihnen nicht, was Sie sich ansehen sollten. Art Now zeigt Ihnen, was andere sich ansehen. Damit ist Art Now der erste wirklich demokratische Kunstführer.

Kunstfreunde und Museumsbesucher rund um die Welt sind dazu eingeladen, Art Now herunterzuladen, um etwa Museen zu finden, die Bilder von Edward Hopper ausstellen,

Neonröhren-Kunstwerke zu betrachten oder alle Balloon Dogs rund um den Globus
ausfindig zu machen.

Magnus Axholt
magnus.axholt@screenlab.com
+46-708-44-44-28

Quelle: Screenlab AB